AMBULANTE KRANKENPFLEGE

STA-Merkur 12.04.16

Quinthaus weicht Pflegeplätzen

Abriss startet diese Woche – Wohungen für kirchliche Mitarbeiter und Pflegekräfte

VON ASTRID AMELUNGSE-KURTH

Tutzing – Diese Woche beginnt der Abriss des alten Quinthauses an der Traubinger Straße in Tutzing. Das Haus weicht dem Neubau für die Ambulante Krankenpflege, den die katholische Kirchenstiftung St. Josef als Bauherr errichtet.

In zwei Gebäuden entstehen nun sechzehn Plätze für Pflegebedürftige, dazu Zwei- und Dreizimmerwohnungen sowie Appartements zwischen 35 und 90 Quadratmeter, die bevorzugt an Mitarbeiter des kirchlichen und sozialen Dienstes vermietet werden. Neun Tiefgaragenplätze sind geplant, zwei davon werden mit einem Anschluss für die Elekroautos der Krankenpflege ausgestattet. Für die Planung und Durchführung des Bauvorhabens ist eine ortsansässige Baufirma verantwortlich. Zu den Kosten des Bauvorhabens wollte sich Kirchenpfleger Alfons Mühlbauer nicht äußern – nur soviel, dass der beträchtliche Betrag von über 600 000 Euro, den die ambulante Krankenhilfe Tutzing voriges Jahr geerbt hatte (wir berichteten), in das Bauvorhaben einfließt. Wie Mühlbauer ausdrücklich erklärte, werden keine Spendengelder dafür verwendet, die Finanzierung erfolgt durch das Erbe, Rücklagen und Fremdfinanzierung.

Armin Heil, Geschäftsführer des Tutzinger Pflegedienstes, ist jedenfalls überglücklich. „Es wird wirklich schön", verspricht er, „wir haben gute Lösungen und gute Kompromisse gefunden". Die Räumlichkeiten sind mit Küche, Aufenthaltsräumen, Leseraum und Duschen ausgestattet. Auf dem 1500 Quadratmeter großen Grundstück werde auch ein schöner Garten für die Bewohner entstehen. Die bestehende Buche, die für das Bauvorhaben leider gefällt werden muss, wird durch einen neuen Baum ersetzt.

Neubau für die Pflege: So soll das neue Gebäude an der Traubinger Straße aussehen. FOTO: FKN

Jetzt rückt das Abrissunternehmen an, so dass die Baufirma Ende des Monats mit ihren Arbeiten beginnen kann. In einem Jahr soll dann alles fertig sein. Mühlbauer rechnet damit, dass im Frühjahr 2017 das neue Tagespflegeheim bezugsfertig sein wird.

Das alte Quinthaus gehört nun bald der Vergangenheit an. Es stammte aus der Nachkriegszeit und wurde im Jahr 1982 von Pfarrer Johannes Quint und seiner Schwester Maria der Kirchenstiftung vererbt.